Objekt:	Deckelpokal aus Kokosnuss und Elfenbein, 1. Hälfte 17. Jahrhundert
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	KK braun-blau 95

Beschreibung

Trinkgeschirr, für das sowohl Elfenbein als auch Kokosnuss verarbeitet wurde, zählte in Kunstkammern der Spätrenaissance und des Frühbarocks zu den gefragten Objekten. So finden sich auch in den betreffenden Sammlungen in Dresden oder Wien vergleichbare Pokale, die Drechselkunst und exotische Materialien miteinander verbinden. Die Faszination für solche Artefakte dokumentiert überdies das um 1624 verfasste Inventar der Sammlung Guth von Sulz, das unter der Überschrift „Von Mußcatnußen“ mehrere Trinkgefäße dieser Materialkombination verzeichnet. Der vorliegende Pokal könnte 1654 durch die Erbschaft der Guth’schen Sammlung in den Besitz der Württemberger eingegangen sein.
[Ingrid-Sibylle Hoffmann]

Grunddaten

Material/Technik:	Kokosnuss, Elfenbein, Holz
Maße:	H. 31 cm, D. 9,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1601-1650
	wer	
	wo	Süddeutschland

Schlagworte

- Deckelpokal
- Festkultur
- Höfische Gesellschaft
- Kokosnuss
- Kunsthandwerk
- Pokal (Trinkgefäß)